

Posaunenchor Burghasungen

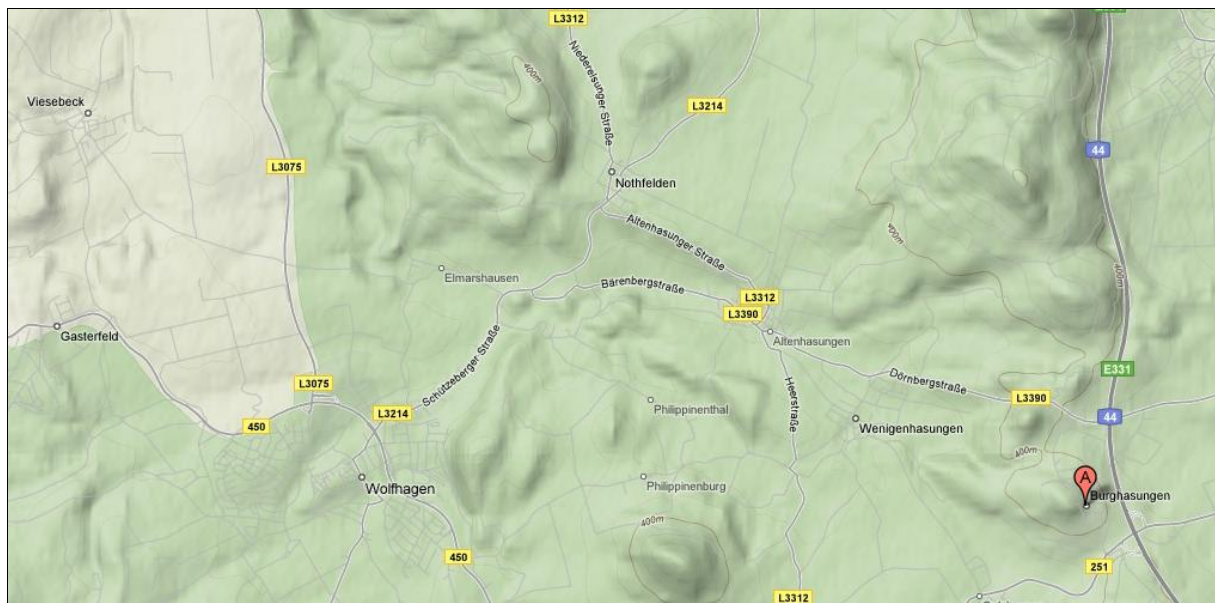
## Wandertag der Chöre 2008

Am Morgen des 22. Mai versammelte sich in Burghasungen am Museum von Rolf Kaiser ein bunter Haufen wanderlustiger Gesellen, darunter auch der Zierenberger Bürgermeisterkandidat Stephan Konz (CDU). Gerüchte machten die Runde, wohin die Wanderung der Burghasunger Chöre dieses Jahr führen würde, doch etwas Genaueres wusste fast niemand, das Team um Gerhard Reinhold hatte das Ziel wie immer geheim gehalten.



**Abbildung 1: Es wurde gewandert**

Und so brachen wir gute gelaunt darauf vertrauend auf, dass vor uns auch diesmal einige erlebnisreiche Stunden in angenehmer Gesellschaft bevorstanden. Der Weg führte uns über Wenigenhasungen an Altenhasungen vorbei um zwischen Schützeberg und Philippinenthal eine ausgedehnte Frühstückspause einzulegen.



Erwin Vonde erwartete uns schon mit einem Traktor, auf dessen Anhänger Bierzeltgarnituren und eine Zapfanlage sowie ein Generator darauf warteten abgeladen und aufgebaut zu werden. Rasch war alles bereit und zu einem frischgezapften Glas Bier schmeckte die mitgebrachte Mahlzeit gleich nochmal so gut.

Nachdem sich gestärkt worden war ging es weiter, am Gutshof Elmarshausen mit seinen prächtigen Trakehnern und dem Wasserschloss vorbei durch die Felder nach Viesebeck, dem Ziel der diesjährigen Wanderung. In dem Fachwerkdörfchen mit seinen knapp vierhundert Einwohnern ließen wir uns im Café Kuhaupt ein, die schon Schnitzel und Pommes, Strammen Max oder andere Gerichte für uns bereit hielten.



**Abbildung 2: Die Mittagspause**

War ursprünglich ins Auge gefasst worden nach Ehringen weiter zu wandern und von dort mit dem Zug nach Altenhasungen zurück zu fahren, so wurde dieser Plan spätestens jetzt verworfen. Der Aufbruch hätte zu schnell erfolgen müssen und wir hätten uns beeilen müssen, um den Zug in Ehringen noch zu erreichen. Und so ließen wir uns Zeit und blieben in geselliger Runde noch einige Zeit sitzen. Gegen 14 Uhr schließlich machten wir uns auf den Rückweg.

Da nun doch schon der eine oder andere merkte, dass ihm die Übung im wandern fehlt, wurde häufig eine Rast eingelegt, in der sich an der mobilen Zapfanlage gestärkt werden konnte. Nachdem eine abenteuerliche Flussüberquerung, bei der sich lediglich Jose Pinto und sein Hund nasse Füße holten, bestanden war, wurde schließlich entschieden, dass es angesichts der fortgeschrittenen Zeit angebracht wäre, dass wir uns alle auf dem Anhänger versammeln und uns von Erwin Vonde zurück nach Burghasungen bringen lassen sollten.

Bei Peiters im Schuppen fand dieser Tag dann einen würdigen Abschluss. Bei roter Wurst, Schmalz und Brot und in Gesellschaft der Frauen, die den Tag mit einer anderen Unternehmung rumgebracht hatten, wurde der Wandertag der Burghasunger Chöre 2008 beendet.

Andreas Pirali